

März 2025

Miteinander

Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden

3



Wieder Fastenzeit!



Foto: Pfarrbriefservice.de

Am 5.3. beginnt die Fastenzeit. Wenn ich das Wort Fastenzeit höre, denke ich oft: Ach nein, nicht schon wieder! Es liegt an meinen Kindheitserinnerungen an die Fastenzeit. Mein Vater hält sich sehr streng an die Vorschriften der Kirche. Daher mussten meine Geschwister und ich schon als Kinder vom Aschermittwoch bis zum Karsamstag auf Fleisch verzichten. Und ich musste am Aschermittwoch und an allen Freitagen in der Fastenzeit fasten, bzw. entweder auf Frühstück oder Abendessen verzichten. Und ich habe damals sehnsüchtig auf den Ostersonntag gewartet, um wieder Fleisch zu essen. Neben Fasten und Verzichten, musste ich auch an vielen Frömmigkeitsformen wie dem Kreuzweg an jedem Freitag in der Kirche teilnehmen, zur Beichte gehen, die Wachgebete mitmachen usw., welche ich gerne gemacht habe. Obwohl ich als Kind eine



Foto: Pfarrbriefservice.de

gewisse Vorstellung davon hatte, warum wir so fromme Bräuche in der Fastenzeit haben, verstand ich später besser den Grund dafür. Und wir alle wissen den. In einem Satz geht es darum, uns darauf vorzubereiten, den wichtigsten Moment unserer Erlösung zu feiern – die Auferstehung Jesu. Aber können wir Ostern nicht ohne vierzig Tage Vorbereitung feiern? Die Antwort ist ein klares Ja. Da wir uns jedoch auf jedes Ereignis und jede Feier im Leben vorbereiten, möchte die Kirche, dass wir uns körperlich und geistig darauf vorbereiten, eines der größten Ereignisse in der Geschichte der Menschheit zu feiern.



Bei solchen Vorbereitungen und Frömmigkeiten ist das Christentum keine Ausnahme. Die Juden haben verschiedene Fastentage, insbesondere den Versöhnungstag Jom Kippur. Die Muslime fasten im Monat Ramadan, in dem der Heilige Koran angeblich vom Himmel herabgesandt wurde. Auch die Hindus in Indien haben verschiedene Fastentage, insbesondere die Navarathri – neun Nächte, um den Sieg des Guten über das Böse zu feiern. Jains und Buddhisten haben auch Fastentage, um den Körper zu disziplinieren.

ren und die Seele zu reinigen. Daher kann man sagen, im Laufe der Geschichte wurde das Fasten in fast allen Religionen als spirituelles Mittel zur Intensivierung von Gebeten und Glauben propagiert. Die Menschen haben gefastet, weil es eine Verpflichtung gegenüber Gott ist und es uns in den Bereich der Spiritualität führt. „Außerdem bringt Fasten große geistige, emotionale und körperliche Gesundheit“ sagen viele Gesundheitsexperten. Aber wir Christen verbinden sowohl Fasten als auch Beten und Nächstenliebe (Almosen geben) mit der Fastenzeit. Daher ist das Ziel der Kirche in dieser Zeit nicht nur eine Vorbereitung auf das Osterfest, sondern auch uns dabei zu helfen, näher zu Gott zu kommen. Ja, wir sind eingeladen, jeden Tag die Nähe Gottes zu suchen,

aber die 40 Tage der Fastenzeit sind besondere Tage, in denen wir Jesus nachahmen, der 40 Tage im Gebet und Fasten verbracht hat. Ja, Beten bzw. Gespräch mit Gott hilft uns, unsere Beziehung zu Gott zu vertiefen. Die Nächstenliebe treibt uns dazu, über uns hinauszugehen, den Mitmenschen zu helfen und sie die Nähe Gottes spüren lassen. Fasten und Verzicht tragen dazu bei, eine harmonische Beziehung zwischen Körper und Seele herzustellen, uns auf Gott zu verlassen und nach Transzendenz und Heiligkeit zu streben. Aber wir tun das alles, wie Jesus sagt, nicht um von Menschen gesehen zu werden, sondern um dies von Gott vergolten zu bekommen (Mt. 6,18). Eine segensreiche und besinnliche Fastenzeit!

Pater John Lazar

ST. BIRGID AKTUELL



Patrozinium mit Schwester Teresa

St. Birgid platzte aus allen Nähten! Über 500 Besucher kamen in die Kirche nach Bierstadt, um das Patrozinium, das Fest der heiligen Birgid, der Namenspatronin von Kirche und Pfarrei St. Birgid gemeinsam zu feiern. In diesem großen Rahmen konnte Pfarrer Frank Schindling auch gleich zwei neue Gesichter im Team von St. Birgid vorstellen: Gemeindereferentin Bettina Fritz und Verwaltungsleiterin Sonja Pfannschilling. „So wie damals die heilige Birgid sind sie zwei echte Powerfrauen“, unterstrich er lächelnd und ergänzte nach einem Blick in die Runde: „Die Kirche ist jung, mir ist nicht Bange vor der Zukunft“. Am Gottesdienst nahm nicht nur das ge-







samte Pastoralteam der Pfarrei St. Birgid mit ihren sechs Kirchorten teil, auch die Messdiener waren mit 54 Ministrantinnen und Ministranten vertreten, die Pfadfinder waren mit dabei und für diesen besonderen Tag hatte man mit Schwester Teresa Zukic einen Gast gewinnen können, der nicht nur den Gottesdienst mit seiner Predigt, sondern auch das anschließende Fest mit einem Vortrag bereicherte. „Auch sie ist eine echte Powerfrau“, begrüßte Pfarrer Frank Schindling die Nonne aus dem Frankenland, die sich als Rednerin ebenso einen Namen gemacht hat, wie als vielfache Buchautorin und skateboard-fahrende Nonne.

„Wow, einfach nur Wow“, zeigte sich Schwester Teresa beeindruckt von den vielen Gottesdienstbesuchern, von den vielen jungen Menschen, von der musikalischen Vielfalt, die durch die Jugendband BON und den Kirchchor zum Ausdruck kam und von der mitreißenden Stimmung während des Gottesdienstes, bei dem gelacht, geklatscht und applaudiert wurde. „Ich komme ja viel rum, lieber Pfarrer Frank, aber so etwas habe ich lange nicht erlebt und es inspiriert mich sehr“, strahlte sie in Richtung Pfarrer Schindling. Inspirieren lassen konnten sich die Zuhörer aber auch von ihrer Predigt, in der sie unter dem Titel „Abenteuer Christsein“, viel von ihrem eigenen Werdegang berichtete. Durch Zufall kam die ehemalige Leistungssportlerin mit kroatischen Wurzeln zum Glauben und den lebt sie seither mit Charme, mit Humor und in tiefem Vertrauen auf Gott, trotz einiger Schicksalsschläge, mit denen auch sie zu kämpfen hatte. „Wir sind Gottes größter Schatz, er will mit uns leben, aber er

drängt sich nicht auf“, gab sie den Gottesdienstbesuchern mit auf den Weg. Aber auch: „Manchmal muss man auch verrückte Dinge tun, Menschen zum Lachen bringen zum Beispiel. Und das stellte sie gleich mehrfach unter Beweis. Und als Hausaufgabe gab sie allen mit auf den Weg: „Lächeln Sie morgen mal einen wildfremden Menschen an, sie werden sehen, dass tut Ihnen beiden gut“.

„Das war fast schon eine christliche Party“, lachte eine Gottesdienstbesucherin am Ende des rund zweistündigen Gottesdienstes, der ebenso feierlich, wie fröhlich und mitreißend war. „Und die Zeit verging wie im Flug“.

Fleißige Helfer aus allen Kirchorten hatten die Räume für das anschließende Fest wunderbar vorbereitet, und so konnten sich alle nach dem Gottesdienst ausgiebig mit heißer Kartoffelsuppe und selbstgebackenem Kuchen stärken, einen Apfelwein genießen und sich dann noch einmal von Schwester Teresas Vortrag und ihrem Lebensmotto „Lebe dankbar, lache mehr und liebe leidenschaftlich“, inspirieren lassen.

Liebe Gemeinde von St. Birgid

Ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen und Euch als neue Gemeindereferentin für die Pfarrei St. Birgid vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Bettina Fritz, ich wohne mit meiner Familie in Erbenheim – im evangelischen Pfarrhaus der Paulusgemeinde. Ich bin 54 Jahre alt und wurde 2002 als Gemeinde-



referentin ausgesandt. Meine erste Station war bis zum Jahr 2015 die Pfarrei St.Gallus in Flörsheim. Nach meiner einjährigen Elternzeit mit unserer damals dreieinhalbjährigen Pflögetochter war ich sechs Jahre im Pastoralen Raum Hofheim-Kröftel mit 50 Prozent angestellt. Zu meinen Aufgaben in dieser gesamten Zeit gehörte die Firmvorbereitung, der Kontakt zu den Kitas, Kleinkinder- und Familiengottesdienste, Beerdigungen, Religionsunterricht und noch einiges mehr.

In Flörsheim habe ich meine große Leidenschaft für die Fasnacht voll ausleben dürfen, ebenso wie das Mitfeiern an Kerb und anderen traditionellen Festen.

2021 wechselte ich dann als Lehrerin für Religion und Ethik an die Helene-Lange Schule hier in Wiesbaden. Das reine Unterrichten hat mir Spaß gemacht, war aber auch nicht immer einfach. Als mich Pfarrer Schindling im Sommer anfragte, ob ich mir vorstellen kann, im Februar wieder in die Pastoral nach St. Birgid zu

wechseln, sagte ich nach kurzem Überlegen zu und auch das Bistum hatte nichts (mehr) dagegen.

Groß geworden bin ich in der 80er Jahren in St. Michael. Eine Zeit mit einer sehr aktiven katholischen Jugendarbeit in Wiesbaden. Ich selbst habe eine klassische katholische Laufbahn genießen dürfen. Erstkommunion, Messdienerin, Kinderschola, Jugendchor, Jugendband, Lektorin, Jugendsprecherin, PGR...

Besonders geprägt hat mich mein erster Aufenthalt in Taizé 1990, dem noch sehr viele weitere folgen sollten. Das selbstverständliche ökumenische Miteinander, die Einfachheit der Gebete. Der Frieden, der von diesem Ort ausgeht – all das ist im Laufe der Jahre zu einem Pfeiler meines Glaubens geworden.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Ihnen und Euch und ein erstes Kennenlernen in den verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Bis ganz bald, Ihre/Eure *Bettina Fritz*



Der Pfarrgemeinderat von

Sankt Birgid Wiesbaden

NIE WIEDER ist jetzt – WIR haben die Wahl!

Die Wahl ist unsere Chance,

der Demokratie unsere Stimme zu geben:

Für Vielfalt, Freiheit und Gerechtigkeit

Für christliche Werte, Respekt und Toleranz.

Deshalb: Gehen Sie wählen!

Sonntag, 23. Februar 2025

...KINDER & FAMILIE...

Sternsinger



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+25

Bis zum Ende der Ferien waren die Sternsinger an den Kirchorten unterwegs: auch in Erbenheim und Wallau brachten sie den Segen in die Häuser. Die Sternsinger aus Sonnenberg ließen bei ihren Besuchen auch die Median-Kliniken nicht aus und erhielten vor der großen Reise noch eine Stärkung im Pfarrzentrum.



Fotos: Mathias Daniels, Pawel Meisler, Nicole Roller



Sa 15.03. Bibeldetektive Aufregendes für Kids zu entdecken NOR

Gemeinsam
der Bibel
auf der Spur!



Die Bibeldetektive treffen sich am Samstag 15.03. von 14 bis 17 Uhr im Pfarrzentrum Nordenstadt. Hier machen sie sich auf den Weg "Ostern entgegen". Herzlich eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter, Anmeldung über

<https://fragab.de/k2G7bN4e/>

...MINIS & JUGEND...

10



Kirchähr: Lebhaft und intensiv ...

...das waren kurz gefasst die Firmtage in Kirchähr für alle, die sich Mitte Januar auf den Weg ins Gelbachtal gemacht hatten: 110 Firmandinnen und Firmanden und ein großes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Katecheten.

Als erste Aktivität sollten Hoffnungen und Befürchtungen für diese Firmtage notiert werden. „Neue Leuten kennenlernen“ stand da zu lesen aber auch „es könnte langweilig werden“. Eine Befürchtung, die man wirklich nicht haben musste, denn es wartete ein ebenso vollgepacktes wie abwechslungsreiches Programm auf die Teilnehmer.

Nach dem dann die Zimmer verteilt und die Betten bezogen waren, ging es schon los. Die „Magier“ boten sich einen lautstarken Wettbewerb im Anpreisen der eigenen Fähigkeiten: ewiger Reichtum, Schönheit oder Klugheit. Dies war nur der Anstoß dazu, sich damit auseinanderzusetzen was denn im Leben wirklich erstrebenswert sein könnte.

In kleinen Gruppen wurde anschließend das Glaubensbekenntnis erst aus vielen Teilen zusammengesetzt und anschließend dazu diskutiert und Stellung bezogen.

Die Zeit stand dann bei der stimmungsvollen Abendandacht in der kleinen historischen Kirche von Kirchähr im Mittelpunkt und immer noch war der erste Abend nicht zu Ende – denn noch wartete ein Smartphone-Quizspiel auf die Jugendlichen, die nach anfänglichem Enthusiasmus zum Teil spürbar mit der aufkommenden Müdigkeit zu kämpfen hatten. Noch vor dem Frühstück mit frischen Croissants gab es am nächsten

Tag in der Kirche den Morgenimpuls und anschließend ein buntes „Bäumchenwechsel-Dich“ durch alle Häuser, galt es doch bei einer Stafette mit 13 Stationen das Glaubensbekenntnis noch einmal ganz anders kennenzulernen und sich dabei nicht nur gedanklich sondern oftmals auch ganz kreativ damit auseinanderzusetzen. Noch kreativer wurde es am Nachmittag als die Aufgabe lautet „Mach Werbung für Jesus“. Dabei entstanden in den Gruppen nicht nur eindrucksvolle Plakate, ein Werbefoto, eine Instagramseite und ein Podcast, sondern es gab auch eine „Fernsehübertragung“ von der Bergpredigt zu bestaunen samt Interview mit Jesus, sowie einen selbst geschriebenen Song, der - live gesungen und am Klavier begleitet - mit großem Applaus bedacht wurde.

Durch viele kleine Kerzen in den Händen der Jugendlichen wurde die Abendandacht zu einem ganz besonderen Erlebnis, ebenso die Messe am nächsten Morgen, die sich rund um ganz unterschiedliche Regenschirme drehte. Die Regenschirme konnten dann wieder verpackt werden. Ebenso wie alles andere Material, das in großen Kisten mit nach Kirchähr gereist war, denn nach 47 intensiven Stunden waren die Firmtage am Mittag dann wieder vorbei. Mittels eines QR-Codes konnten die Jugendlichen am Ende ihr Feedback geben. „Ich freue mich wahnsinnig über die vielen positiven Rückmeldungen, durch die wir wissen, dass unsere Firmvorbereitung gut ankommt“, zog Pfarrer Frank Schindling, zufrieden Bilanz und reservierte Kirchähr schon gleich für das nächste Mal.





Text und Fotos: BY, Christin Leichtfuß

...SPIRITUELLES...

Am Aschermittwoch, 5. März, werden folgende Gottesdienste mit Aus teilung des Aschekreuzes angeboten:

Foto: Pixabay



19 Uhr AUR Heilige Messe

11 Uhr DEL Heilige Messe

17 Uhr BIE Familiengottesdienst
19 Uhr Heilige Messe

9 Uhr ERB Heilige Messe

8.30 Uhr NOR Schüलगottesdienst
19 Uhr Heilige Messe

8.30 Uhr SON Schüलगottesdienst
17.30 Uhr Heilige Messe

St. Birgid fastet – bewusst!



Foto: Pfarrbriefservice

Unter diesem Motto möchte der PGR von St. Birgid in jeder Woche der Fastenzeit ein besonderes Thema bewusst machen. An jedem Sonntag werden wir eine kurze Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Schwerpunkt vorlesen, so werden wir gemeinsam sechs verschiedene Themen bewusst in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stellen – und wer weiß, wie lange diese Impulse nachschwingen? **St. Birgid fastet bewusst!**

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln „Wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöp-



fung mit uns. Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen. *Elli Einig*

Fr 07.03. Ök. Gottesdienste zum WGT

- 15 Uhr **WAL** in der ev. Kirche
 17 Uhr **SON** Gottesdienst für Jung und Alt im Pfarrsaal SON mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
 17 Uhr **AUR** in St. Elisabeth
 17 Uhr **KLP** in der ev. Kirche
 18 Uhr **ERB** im Gemeindehaus der ev. Paulusgemeinde

Di 11.03. Heilige Messe mit Krankensalbung 18.30 Uhr NOR

An diesem Tag kann man nach der Messe in Nordenstadt das Sakrament der Krankensalbung erhalten. Ein Sakrament, das mehrfach empfangen werden kann und Stärke und Vertrauen in besonderen Situationen von Krankheit oder Leiden spenden soll.

„Es soll zeigen, dass man nicht alleine ist in einer Krankheit oder wenn man an seine Grenzen kommt“, beschreibt Pfarrer Frank Schindling, „und es soll erfahrbar machen, dass man Gott an seiner Seite hat“.

...MUSIK & CHÖRE...

BON spielt live im Radio



Die Jugendband BON war am 3. Januar bei Radio Rheinwelle 92,5 zu Gast. In der Sendung "JUGEND:FREi", die freitags alle 14 Tage ausgestrahlt wird, talkten die sieben anwesenden Band-Mitglieder zunächst mit den beiden Moderatoren Charlotte Lämmermann und Hendrik Heim und spielten dann auch noch einige Songs live über den Äther. Dabei lüfteten sie unter anderem das Geheimnis um ihren Namen: "BON" war 2009 bei der Band-Gründung mit Leiter Rudi Neu nämlich das Ergebnis endloser Namens-Überlegungen – so nannte man sich schließlich eben **BON = Band ohne Namen**.

Auch in diesem Jahr wird die Band wieder zahlreiche Gottesdienst musikalisch unterstützen und für viel Freude sorgen!

So 16.2. AusKlang BIE

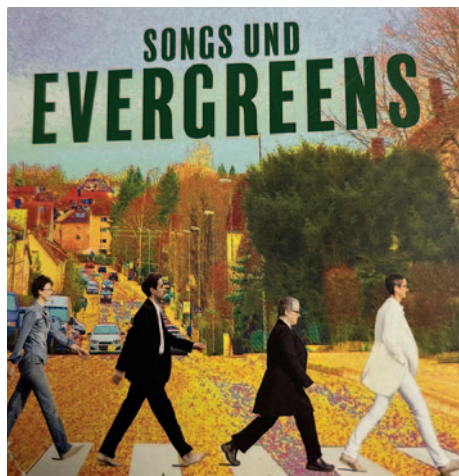
Die St. Birgid-Kirche voller feierlichem Chorgesang darauf kann man sich beim AusKlang am Sonntag, 16. Februar, um 18 Uhr in Bierstadt freuen, wenn man gemeinsam mit Gastchören und Sängerinnen und Sängern aus der gesamten Region Franz Schuberts "Deutsche Messe" singen kann. Mitsingen darf jeder! Ab 17 Uhr findet eine offene Probe statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mi 26.2. Songs & Evergreens BIE

Ein ideales Alternativprogramm für alle diejenigen, die der vierfarbbunten fünften Jahreszeit nicht allzuviel abgewinnen können ist der Songs & Evergreens-Abend am 26. Februar: aber unbedingt auch geeignet für alle Narren und Jecken, die sich für die bevorstehenden tollen Tage einsingen möchten.

Gesungen wird – wie immer – in der St. Birgid-Kirche in großer Gemeinschaft. Für die musikalische Begleitung sorgt Bezirkskantor Roman Bär. Gesungen werden querbeet Highlights der vergangenen Jahrzehnte. Großartiges wie „Music“ von





John Miles, Tiefsinniges wie „Father and Son“ von Cat Stevens, Launiges wie der „Lemon Tree“ von Fools Garden und viele Songs & Evergreens mehr. Die Texte werden gut sichtbar an die Wand projiziert. Eine Pause bietet Gelegenheit zur Stärkung und zum Austausch.

... SENIOREN ...

JuHu's treffen sich

Kein Aschermittwoch ohne das Heringessen der JuHu's! In diesem Jahr wird dazu am 5. März, um 15 Uhr eingeladen. Gemeinsam startet man in die Fastenzeit mit einem leckeren und vielfältigen Heringssbuffet. Es wird um Anmeldung bis zum 27. Februar an das Zentrale Pfarrbüro gebeten.

Am 26. März machen sich die JuHu's dann auf zum Schloss Henkell zur Besichtigung der Sektkellerei und einem damit verbundenen „Tasting“.



Treffpunkt: 14.45 Uhr am Schloss Henkell, erreichbar mit den Buslinien 4, 9 oder 14 (Haltestelle Landesdenkmal Biebrich). Der Kostenbeitrag in Höhe von 21 Euro wird vor Ort eingesammelt. Das Programm dauert rund 1,5 Stunden. Achtung, das Schloss ist nicht barrierefrei!

...GUT ZU WISSEN...

Die neue Reihe „St. Birgid liest“...

... wird in 2025 fortgesetzt und stellt am **Donnerstag, 20. Februar**, um 19 Uhr in Bierstadt ein ganz besonderes Buch vor: „Letzte Fragen“ heißt das Werk aus der Feder von Pater Matthias Struth.

Darin greift der heutige Klinikseelsorger aus Frankfurt, den viele noch aus seiner Zeit als Pfarrer in St. Birgid kennen werden, Fragen auf, die ihm in seinem Alltag begegnen: Was treibt Menschen um in den letzten Stunden ihres Lebens? Welche



Foto: Ludwig Krebbers, Westend Verlag

"letzten Fragen" stellen sich im Angesicht des Todes? Gibt der Glaube Halt? Die Menschen, die Matthias Struth begleitet stehen am Ende ihres Lebens: Sie blicken resümierend zurück oder unsicher nach vorne, wollen letzte Dinge klären oder letzte Antworten finden. Ein Buch voller erhellender und mutmachender Annäherungen an den Umgang mit dem Sterben.

Do 27.3. + 3.4. St. Birgid liest... BIE

Und im März geht es gleich weiter mit der Reihe „St Birgid liest“. An den Donnerstagen, 27. März und 3. April, wird Erich Kästner im Fokus stehen. St. Birgid liest beginnt jeweils um 19 Uhr in Bierstadt.

Fastnacht in Auringen



Nach einer kleinen Pause wird in diesem Jahr die Tradition der Gemeindefastnacht in St. Elisabeth in Auringen fortgesetzt – allerdings in neuer Form, als Faschings-tanzparty. Um 19.11 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr) beginnt am Freitag, 21. Januar, das bunte Treiben der Närrinnen und Narren, bei dem DJ KK für den richtigen Musikmix sorgen wird und zu dem als Special Guests auch die Alpha Centuris, die Auringer Springböck', Die Süßgespritzten und

Lizzy's Dream zugesagt haben. Tickets zum Preis von 10 Euro (inklusive Begrüßungsdrink) gibt es per E-Mail: FaschingStElisabeth@gmx.de oder sonntags ab 10.30 Uhr nach dem Gottesdienst in St. Elisabeth (Auf den Erlen 15). Für Ticketinhaber wird nach Voranmeldung auch eine kostenfreie Kinderanimation bis 24 Uhr angeboten.

Fr 21.3. Paddy's Open BIE



Nur wenige Tage nach dem offiziellen St. Patricks-Day am 17. März wird der irische Heilige auch in Paddy's Pub im Bierstadter Jugendhaus St. Patrick mit einem „Paddy's open“ am Freitag, 21. März, ausgiebig gefeiert. Ab 18.30 Uhr öffnen sich die Türen des Pubs für alle, die gerne mitfeiern möchten. Pfarrer Frank Schindling und sein Kochteam werden sich für diesen Tag wieder einige leckere Spezialitäten einfallen lassen. Irische Pubs sind bekannt für ihre Musik. Und auch in Paddy's Pub gibt es an diesem Abend wieder Livemusik. Distraction heißt die Band, die schon mehr als einmal bei Paddy's open für Begeisterung sorgte. Gerne gesehen sind alle Besucher des Paddy's open, aber besonders freut sich das Team über Besucher, die mit einem grünen Kleidungsstück erscheinen, um für eine besonders irische Atmosphäre zu sorgen.

So 2.3. Kirchenkaffee AUR

Immer am ersten Sonntag im Monat wird in St. Elisabeth steht nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee bereit: der nächste Termin ist der 2. März. Herzliche Einladung.

Fr 7.3. Spielenachmittag DEL



Am Freitag, 7.2. wird in Delkenheim ab 15 Uhr zum Spielenachmittag eingeladen.

Fr 7.3. Impulsgruppe BIE

Die Impulsgruppe trifft sich um 19 Uhr in St. Birgid Bierstadt. Beginn des Impulses dann um 19.30 Uhr. Anschließend Austausch und Miteinander im kleinen Saal bei mitgebrachten Getränken und Kleinigkeiten. Die Vorbereitung des Impulses wechselt innerhalb der Gruppe. Ansprechpartner ist Heribert Kleber **fam. kleber@t-online.de**

Wer will gerne für den SKF nähen?

Zwei- bis dreimal im Jahr trifft sich ein Kreis von Frauen aus dem Wiesbadener Osten – in den Räumen der Evangelischen Gemeinde Kloppenheim/Heßloch in Heßloch (Jagdweg 2), um für den Anziehtreff des Sozialdienstes Katholischer Frauen (SKF) Kleidung für Kinder zu nähen. Über

300 Hosen sind bei den Treffen bereits entstanden: ungezählte Halstücher, Pullis, Mützen, Loop-Schals und Handschuhe. Wer selbst gerne näht oder einfach auch nur die Näherinnen unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich bei den Nähtreffen willkommen! Stoffe, Schnitte und weiteres Material ist jeweils vorhanden. Neben dem Nähen mit der Nähmaschine oder einer Overlock gibt es noch viel zu tun: zuschneiden, zugeschnittene Teile sortieren, bügeln, Druckknöpfe annähen, Gummiband einziehen, annähen... hier findet jede und jeder seine Aufgabe. Der nächsten Näh-Termine finden statt an den **Samstagen, 5. April und 28. Juni**. Wer mitmachen will meldet sich einfach bei **Manuela Koch**, Telefon **0611 988 19 25**

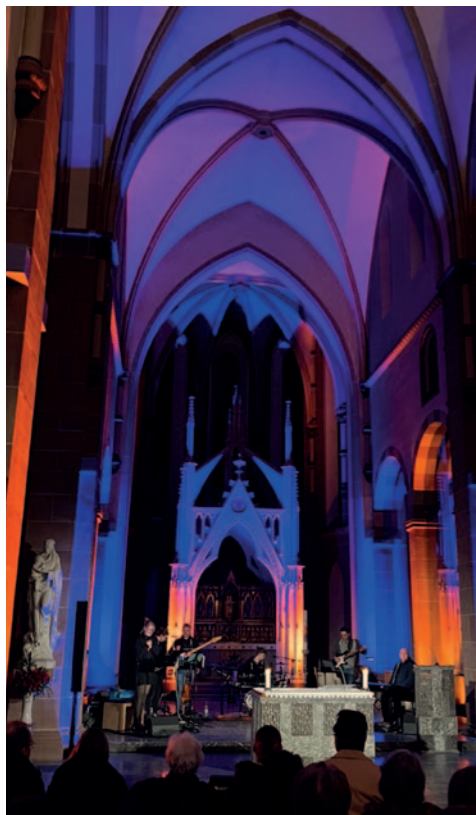
Das Vertrauen zählt

- Neue Regionaleitung eingeführt



Am Freitag, 24. Januar 2025, führte Generalvikar Dr. Wolfgang Pax die neuen Leiter der Region Wiesbaden-Rheingau-Taunus - **Christiane Kunkel** und **Jürgen Otto** - in der Jugendkirche Kana in Wiesbaden feierlich in ihr Amt ein.

Der Gottesdienst im Popsongformat hatte einen roten Faden: das Vertrauen auf dem Weg ins Ungewisse, ins Neue. Das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, in die Unterstützung durch andere, die den Weg mitgehen, und das Vertrauen in Gottes Hilfe. „Wenn wir uns darauf einlassen,



kann Gutes entstehen“, sagte Christina Kunkel und Jürgen Otto unterstrich, dass eben dieses Vertrauen bei seinem Hobby, dem Gleitschirmfliegen“ helfe.

Dr. Wolfgang Pax sprach mit Aristoteles „Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen“ Mut zum neuen Weg im Transformationsprozess des Bistums und in der neuen Region zu.

Er schloss mit „Herzlichen Dank für die Annahme der Wahl zur Regionalleitung, für die ersten Schritte dieser Aufgabe und dafür, Verantwortung für die Region und das Bistum zu übernehmen“.

Diesem Dank schließen wir uns mit allen guten Wünschen gerne an.

Text: Astrid Scheit

Fotos: C.Beese/Bistum Limburg, Lioba Czichos



Die Wallfahrt der Generationen der Bistümer Limburg, Fulda und Mainz an **Christi Himmelfahrt** nach Lourdes lädt Menschen jeden Alters ein, eine besondere Zeit des Glaubens zu erleben. Für die Reise stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Buswallfahrt vom 27. Mai bis 3. Juni

Die Reise erfolgt in einem komfortablen Reisebus und umfasst Übernachtungen in Orange, Lourdes und Nevers. Die Kosten betragen p.P. 1.200 Euro im Doppelzimmer (EZ 1.480 Euro), Kinderpreis auf Anfrage.

Flugwallfahrt vom 29. Mai bis 2. Juni

Die Teilnehmenden fliegen von Frankfurt/Main nach Toulouse und reisen von dort aus weiter nach Lourdes. Erwachsene zahlen p.P. 1.090 Euro im Doppelzimmer (EZ 1.250 Euro), Kinderpreis auf Anfrage.

Jugendwallfahrt vom 28. Mai bis 2. Juni

Auch Jugendliche sind herzlich eingeladen, an einer speziell auf sie zugeschnittenen Wallfahrt teilzunehmen. Die Kosten betragen 249 Euro pro Person und beinhalten die Hin- und Rückfahrt, Übernachtungen und Verpflegung.

Wallfahrt für Menschen mit Pflegebedarf vom 29. Mai bis 2. Juni

Diese Reise bietet eine Unterbringung in einem speziell ausgestatteten Hotel-Krankenhaus, wo seelsorgliche, pflegerische und ärztliche Betreuung bereitgestellt werden. Die Begleitung erfolgt durch den Malteser-Lourdes-Krankendienst. Die Kosten betragen 750 Euro pro Person.

Infos und Anmeldung

Anmeldungen sind bis Samstag, 1. März 2025, erbeten. Weitere Infos und Anmeldung unter pilgern.bistumlimburg.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag 15.02.
18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

Sonntag 16.02.
09.30 AUR Heilige Messe
09.30 AUR Kindergottesdienst
09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
11.00 BIE Heilige Messe
11.00 ERB Laudes
11.00 SON Heilige Messe
18.00 BIE Ausklang

Montag 17.02.
14.00 BIE Gehörlosengottesdienst

Dienstag 18.02.
18.00 NOR Rosenkranz
18.30 SON Heilige Messe
18.30 NOR Heilige Messe

Mittwoch 19.02.
09.00 ERB Heilige Messe
18.30 BIE Heilige Messe

Freitag 21.02.
08.30 DEL Rosenkranz
09.00 DEL Freitags um 9!

Samstag 22.02.
16.00 AUR Taufmöglichkeit
18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

Sonntag 23.02.
09.30 AUR Heilige Messe
09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
11.00 BIE Heilige Messe mit
MAD und BON
11.00 SON Heilige Messe
11.00 ERB Laudes

Dienstag 25.02.
18.00 NOR Rosenkranz
18.30 NOR Heilige Messe
18.30 SON Heilige Messe

Mittwoch 26.02.
09.00 ERB Heilige Messe
18.30 BIE Heilige Messe

Freitag 28.02.
08.30 DEL Rosenkranz
09.00 DEL Freitags um 9!

Samstag 01.03.
18.00 ERB Heilige Messe mit
 Fastnachtspredigt
18.00 DEL Heilige Messe

Sonntag 02.03.
09.30 NOR Heilige Messe mit
 Fastnachtspredigt
09.30 NOR Kindergottesdienst
09.30 AUR Heilige Messe
11.00 DEL FamilienZeit
11.00 SON Heilige Messe
11.00 ERB Laudes
11.00 BIE Heilige Messe mit
 Fastnachtspredigt

Mittwoch 05.03.
**Aschermittwochsgottesdienste mit
 Austeilung des Aschekreuzes**

08.30 NOR Schülergottesdienst
08.30 SON Schülergottesdienst
09.00 ERB Heilige Messe
11.00 DEL Heilige Messe
17.00 BIE Familiengottesdienst
17.30 SON Heilige Messe
19.00 NOR Wortgottesdienst
19.00 BIE Heilige Messe
19.00 AUR Heilige Messe

Donnerstag 06.03.
19.00 BIE Pray'n Pub

Freitag 07.03.
15.00 WAL Ök. Gottesdienst zum
 Weltgebetstag
17.00 SON Ök. Gottesdienst für
 Jung und Alt zum
 Weltgebetstag im
 kath. Pfarrsaal SON,
 mit anschliessendem
 gemütlichen Beisam-
 mensein
17.00 AUR Ök. Gottesdienst zum
 Weltgebetstag
17.00 KLP Ök. Gottesdienst zum
 Weltgebetstag
18.00 ERB Ök. Gottesdienst zum
 Weltgebetstag im
 Gemeindehaus der
 ev. Paulusgemeinde

Samstag 08.03.
18.00 DEL Heilige Messe
18.00 ERB Heilige Messe

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 09.03.
1. Fastensonntag
09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
09.30 AUR Heilige Messe
11.00 ERB Laudes
11.00 SON Heilige Messe
11.00 NOR Heilige Messe der Un-
garischen Gemeinde
11.00 BIE Heilige Messe

Dienstag 11.03.
18.00 NOR Rosenkranz
18.30 NOR Heilige Messe mit
Krankensalbung
18.30 SON Heilige Messe

Mittwoch 12.03.
09.00 ERB Heilige Messe
18.30 BIE Heilige Messe

Donnerstag 13.03.
18.30 AUR Heilige Messe

Freitag 14.03.
08.30 DEL Rosenkranz
09.00 DEL Freitags um 9!

Samstag 15.03.
18.00 ERB Heilige Messe
18.00 DEL Heilige Messe

Sonntag 16.03.
2. Fastensonntag
09.30 NOR Heilige Messe
09.30 NOR Kindergottesdienst
09.30 AUR Heilige Messe
09.30 AUR Kindergottesdienst
11.00 SON Heilige Messe
11.00 BIE Heilige Messe
11.00 ERB Laudes

Dienstag 18.03.
18.00 NOR Rosenkranz
18.30 SON Heilige Messe
18.30 NOR Heilige Messe

Mittwoch 19.03.
09.00 ERB Heilige Messe
18.30 BIE Heilige Messe

Freitag 21.03.
08.30 DEL Rosenkranz
09.00 DEL Freitags um 9!

IMPRESSUM

Miteinander
Katholische Pfarrei St. Birgid Wiesbaden
Herausgeber PGR St. Birgid Wiesbaden
Verantwortlich Pfarrer Frank Schindling
Redaktion Barbara Yurtöven (by)
Beitragswünsche an b.yurtoeven@st-birgid.de
Gestaltung Handmade individuell, L. Czichos
Redaktionsschluss 27.02.2025
Nächste Ausgabe 16.03.2025
Auflage 1000

ZENTRALES PFARRBÜRO Mo - Do 9 - 12 / 14 - 17 / Fr 8 - 12 Uhr

Borkestr. 4 / 65205 Wiesbaden-Nordenstadt / **Telefon** 06 122 - 588 67 0

Fax 06122-588 67 28 / **E-Mail** info@st-birgid.de / **Home** www.st-birgid.de

Bank St. Birgid Wiesbaden IBAN DE 25 5109 0000 0020 1902 13

Verwaltungsleitung: **Sonja Pfannschilling** s.pfannschilling@st-birgid.de

Hausmeister: **Johannes Püschel** ☎ 06122-588 670 j.pueschel@st-birgid.de



Gemeindebüros

Christ König ☎ 06122-588 67 0 / Borkestr. 4 / 65205 Wi / NOR / wie Zentrales Pfarrbüro

St. Birgid ☎ 06122-588 67 40 / Birgidstr. 2a / 65191 Wi / BIE / Mi 9 - 12

St. Elisabeth ☎ 06122-588 67 60 / Auf den Erlen 15 / 65207 Wi / AUR / Fr 9 - 12

Herz Jesu ☎ 06122-588 67 30 / König-Adolf-Str. 12 / 65191 Wi / SON / Do 9 - 12

Maria Aufnahme ☎ 06122-588 67 50 / Sigismundstr. 5 / 65205 Wi / ERB / Mi 9 - 12

Pastoralteam (Kontakt nach Vereinbarung)

Pfarrer Frank Schindling f.schindling@st-birgid.de

Pater Arputharaj Xavier a.xavier@st-birgid.de

Pater John Lazar j.lazar@st-birgid.de

Abbé Thierry Rugira t.rugira@st-birgid.de

Bettina Fritz b.fritz@st-birgid.de

Stephan Lechtenböhrer s.lechtenboehmer@st-birgid.de

Pawel Meisler p.meisler@st-birgid.de

Johannes Mockenhaupt j.mockenhaupt@st-birgid.de

Melanie Worbs m.worbs@st-birgid.de

Roman Bär, Wiesbadener Bezirkskantor für St. Birgid

☎ 06122-588 67 41 r.baer@kirchenmusik.bistumlimburg.de

Kita ERB Maria Aufnahme ☎ 0611-71 33 13 / Sigismundstraße 5a / 65205 Wiesbaden

Kita SON Herz Jesu ☎ 0611-54 13 99 / König-Adolf-Straße 13 / 65191 Wiesbaden

Pfarrgemeinderat

Vorstand: Alexandra Chytry, Lioba Czichos, Thomas Gieser, Anne-Cathrin Hein, Thomas Hücke, Silvio Lange und Pfarrer Frank Schindling

Kontakt: pgr@st-birgid.de

Unsere wöchentlichen Gottesdienste

Ort	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
BIE			18.30				11.00
NOR		18.30					9.30
AUR				18.30 ¹			9.30
DEL					9.00	18.00	
ERB			9.00			18.00	
SON		18.30					11.00

¹ 14-tägig
ab 13.März

